

LEONIDAS VON SPARTA

Leonidas; (ca. 540 v. Chr. - 480 v. Chr.), König von Sparta, (Agiad Dynastie) wurde geglaubt, dass ein Nachkomme des Herkules war. Er bestieg auf den Thron im Jahre 488 v. Chr. Er war derjenige, unter den beiden Königen von Sparta, die sich entschieden, nach Thermopylen zu gehen, gehorchend an einem Orakel von Delphi, das sagte, dass "Sparta von der Landkarte getilgt wird, oder den König trauern wird".

Leonidas, übernahm die Führung der verbündeten griechischen Armee, und schaffte es, sie zusammen zu halten, so dass sie ihre Differenzen erfolgreich vergessen. Sein militärisches Genie, wurde bei den Thermopylen offensichtlich, durch die Art und Weise, er seine Militärtruppen angeordnet hatte, und durch der Geschwindigkeit, mit der er sie auf dem Schlachtfeld umgeschaltet hatte. Gleichzeitig zeigte er sein Heldentum: als der König von den Persern, Xerxes, einen Boten schickte und bat ihn, ihren Waffen und ihren Hingabe abzugeben, antwortete der spartanische König "Molon labe", das "Komm und hol' (sie dir)" bedeutet, und auf dieser Weise, wollte er ihn zu einem Kampf herauszufordern und seinen Wert zu beweisen.

König Leonidas, fiel im Kampf gegen den Persern bei den Thermopylen und wurde zu einem Symbol der patriotischen Opfer. Mit der Bekämpfung von zahlreichen persischen Kräfte, Leonidas mit seinen 300 Spartanern und den 700 Thespiern, wurden bei den Thermopylen verbarrikadiert, wo nach dem Verrat von Ephialtes, wurden alle ausgerottet.

